

Melancholisch melodisch, zuweilen intellektuell und unbequem oder einfach Lieder zum Alltag und den Gedanken unserer Zeit. So beschreibt der Liedermacher Herr B., der im Alltagsleben Yiannis Brauweiler ([www.yiannis-brauweiler.de](http://www.yiannis-brauweiler.de)) heißt und nördlich von Dresden lebt, seine Musik. Er erzeugt am Klavier mit seiner tiefen, kraftvollen Stimme eine fast schon märchenhafte Stimmung. Die berührenden und fantasievollen Texte entführen den Zuhörer in die eigene Kindheit, regen zum Nachdenken an und wirken ab und zu wie einem guten Film entsprungen. Dabei hält er sich überwiegend an der deutschen Sprache fest und bedient sich in seinen Songs immer wieder Naturmetaphern. Aber auch laute Töne mischen sich in sein Programm. Manche dienen der Kritik, andere dem Witz, wieder andere äußern Wünsche oder widmen sich der Liebe. Musikalisch untermalt mal von fröhlicher Aufgewecktheit, mal von einem Hauch von Dramatik. Man hat das Gefühl, an etwas wirklich besonderem teilhaben zu dürfen und ergibt sich den Geschichten, die Herr B. mit Klavier und der stimmigen Unterstützung des Cellos erzählt.

Sein aktuelles Album mit dem Titel „Das nächste Kapitel“ ist optisch und musikalisch minimalistisch und schwarzweiß gehalten. Manchmal mischt sich ein Cello, ein Akustikbass, eine Violine oder Querflöte unter die gedankenverhangenen Lieder.

(Text: Anne Bakker und Yiannis Brauweiler)